

Einführung in die Sprachwissenschaft

5. Wortklassen

Roland Schäfer

Deutsche und niederländische Philologie
Freie Universität Berlin

Diese Version ist vom 19. Januar 2020.

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/EinfuehrungVL/tree/master/output>

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
5.
Wortklassen
Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

Rückblick

- Silben sind nicht lexikalisch/zugrundeliegend.
- Sonoritätskontur: Anstieg zum Vokal, dann Abfall
- Anfangsrand, Kern, Endrand; Reim
- scheinbare Verletzungen der Sonoritätskontur: **extrasilbische** /ʃ/, /s/, /t/
- komplexer Rand: meist **Obstruent + Liquid** (von außen nach innen)
- Silbengewicht in **Moren**
- Extrasilbizität kann Überschwere verhindern.
- Silbengelenk verhindert überleichte Erstsilbe im Trochäus.

Warum Reim?

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

- Reim = Kern und Endrand
- Für das Silbengewicht zählt nur der Reim!
- Prinzip: eigene Regularität → eigene Struktur

- außerdem: literarischer Endreim: Anfangsrand egal
- und: literarischer Anfangsreim (Stabreim): Silbenreim egal

Alfred Lichtenstein: Die Dämmerung

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft

5.

Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

Ein dicker Junge spielt mit einem **Teich**.
Der Wind hat sich in einem Baum **gefan**/gen.
Der Himmel sieht verbummelt aus und **bleich**,
Als wäre ihm die Schminke ausge**gan**/gen.

Auf lange Krücken schief herab**gebü**ckt
Und schwatzend kriechen auf dem Feld zwei **Lah**|me.
Ein blonder Dichter wird vielleicht **verrü**ckt.
Ein Pferdchen stolpert über eine **Da**|me.

An einem Fenster klebt ein fatter **Mann**.
Ein Jüngling will ein weiches Weib **besu**|chen.
Ein grauer Clown zieht sich die Stiefel **an**.
Ein Kinderwagen schreit und Hunde **flu**|chen.

Aus: Pinthus, Kurt (Hrsg.). 1920. *Menschheitsdämmerung*. Berlin: Rowohlt. S. 11.
Mit | sind normale Silbengrenzen und mit / Silbengelenke markiert.

Klatschmethode: Und wie geht es richtig?

Ganz allgemein wichtig für Grammatikvermittlung:

- Was ist die **Fähigkeit**, die vermittelt werden soll?
- Welches **Wissen** ist nötig, um diese zu erwerben?
- Welchen **Übungs-Input** müssen Sie den Lernenden geben?

Mögliches Vorgehen:

- **Formenreihen als Ausgangsbasis:** nur Kernwortschatz
- **Bewusstsein für Länge**
- **Bewusstsein für Länge je nach Position**
- anfangen mit dem **Einsilbler** (ohne Dehnungsschreibung)
- weiter mit dem **trochäischen Zweisilbler ohne Silbengelenk**
- ...zuerst Typ *Blume*, dann Typ *Lunte*
- schließlich **Zweisilbler mit Silbengelenk**
- ...vom Typ *Butter* und *Wanne* zu *Ritze*, *Fische* usw.

Überblick

- Was sind Wörter?
- Lexikalisches vs. syntaktisches Wort
- Wozu Wortklassen?
- **Bedeutungsklassen** und Wortklassen
- **Morphologie** von Wortklassen
- **Syntax** von Wortklassen
- wichtige Wortklassen
 - Nomen
 - Verb
 - Präposition
 - Adverb
 - ...
- zusätzliche Literatur: Engel (2009)

- direkter Einfluss von Wortklassenwissen auf bildungssprachliche Fähigkeiten: **keiner**
- Sprachbetrachtung (Woche 1):
 - **Form** → **Funktion**
 - **systematisch**, also basierend auf **Generalisierungen**
 - essentiell für formale Generalisierungen: **Wortklassen**
- Normfragen und Wortklassenbezug
 - **Substantivgroßschreibung**
 - Nebensätze: Komplementierer, Pronomina, ...
 - Flexion (Problemfälle: Konjunktiv, Adjektive usw.)
 - ...alles nicht ohne Wortklassen beschreibbar

Ein Beispiel aus *Alles klar!* 7/8

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

Hier soll der Gebrauch von **Adjektiven** geübt werden...



Maempel, Oppenländer & Scholz. 2012. *Alles klar!* 7/8. Lern- und Übungsheft Grammatik und Zeichensetzung. Berlin: Cornelsen.

Ein Beispiel aus *Alles klar!* 7/8

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft

5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

Hier soll der Gebrauch von **Adjektiven** geübt werden...



Maempel, Oppenländer & Scholz. 2012. *Alles klar!* 7/8. Lern- und Übungsheft Grammatik und Zeichensetzung. Berlin: Cornelsen.

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft

5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

Wörter

Kombinatorik von Wortbestandteilen und von Wörtern:

- (1) a. Staat-es
b. * Tür-es

- (2) a. Der Satz ist eine grammatische Einheit.
b. * Die Satz ist eine grammatische Einheit.

Wörter haben eine Bedeutung?

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

- (3) Es wird schon wieder früh dunkel.
- (4) Kristine denkt, dass es bald regnen wird.
- (5) Adrianna hat gestern den Keller inspiziert.
- (6) Camilla und Emma sehen sich die Fotos an.

Bedeutungstragende Wörter und Funktionswörter

- Kombinatorik für **Wortbestandteile**: Morphologie
 - Wortbestandteile z. B. mit **Umlaut**: *rot – röter*
 - oder **Ablaut**: *heben – hob*
- Kombinatorik für **Wörter**: Syntax
- **Zirkuläre oder leere Definitionen?**
- **Nein!** Prinzip: eigene Regularität → eigene Struktur
- Wortbestandteile **nicht trennbar**:
 - *heb-t*
**heb mit Mühe t*
 - *Ge-hob-en-heit*
**Gehoben anspruchsvolle heit*
 - *Sie geht schnell heim.*
Schnell geht sie heim.

Wort und Wortform I

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

- (7)
- a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen
- (8)
- a. Der ___ ist voll hässlich.
 - b. Ich kaufe den ___ nicht.
 - c. Wir speisten am ___ des Bundespräsidenten.
 - d. Der Preis des ___ ist eine Unverschämtheit.
 - e. Die ___ kosten nur noch die Hälfte.
 - f. Mit den ___ können wir nichts mehr anfangen.

Wort und Wortform II

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

Wortform

Eine Wortform ist eine in syntaktischen Strukturen auftretende und in diesen Strukturen nicht weiter zu unterteilende Einheit. [...]

Lexikalisches Wort

Das (**lexikalische**) **Wort** ist eine Repräsentation von paradigmatisch zusammengehörenden Wortformen. Für das lexikalische Wort sind die Werte nur für diejenigen Merkmale spezifiziert, die in allen Wortformen des Paradigmas dieselben Werte haben. [...]

Methode

Klassische Grundschul-Wortarten

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

- Dingwort
- Tuwort, Tätigkeitswort
- Wiewort, Eigenschaftswort
- Umstandswort
- Dazu die Vermittlungsversuche:
 - **Dingwörter** kann man anfassen. **D'oh!**
 - *Die ontologischen Referenten von Substantiven sind konkret.* – Auch falsch!
 - **Wiewort**: Wie ist die Kanzlerin? – Katatonisch.
 - **Tuwort**: Was macht/tut Johanna? – Laufen.
 - **Umstandswort**: Wie, wo oder warum schläft Johanna? – Ruhig.
- Wieso auch nicht?
 - Anfassen? Wolken, Ideen, Steckdosen, Rasierklingen, ...
 - *Die Kanzlerin ist ehemalig.
 - Was macht Johanna? – Hausaufgaben.
 - Was tut Johanna? – *Verlaufen. /*Sich verlaufen. /*Unterliegen.
 - *Was macht/tut das Yoghurt? – Verschimmeln.
 - Wie schläft Johanna? – *Erstaunlicherweise.

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen I

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

- „Wie, wo, warum?“ — Warum eigentlich nicht drei Wortarten?
- **Bewegungsverben**: *laufen, springen, fahren, ...*
- **Zustandsverben**: *duften, wohnen, liegen, ...*
- **Konkrete**: *Haus, Buch, Blume, Stier, ...*
- **Abstrakta**: *Konzept, Glaube, Wunder, Kausalität, ...*
- **Zählsubstantive**: *Kumquat, Student*in, Mikrobe, Kneipe, ...*
- **Stoffsubstantive**: *Wasser, Wein, Zement, Mehl, ...*

Morphologische Klassifikation

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft

5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

- (9) a. Ich pfeife.
Du pfeifst.
Die Schiedsrichterin pfeift.
- b. Ich schlafe.
Du schläfst.
Die Schiedsrichterin schläft.
- (10) a. der Berg
des Berges
die Berge
- b. der Mensch
des Menschen
die Menschen
- c. der Staat
des Staates
die Staaten

Wörter lassen sich in Kategorien einordnen,
je nachdem **welche Merkmale und Formen sie haben.**

- Verben: NUMERUS, PERSON, TEMPUS, ...
- Substantive: NUMERUS, GENUS, PERSON?, ...

Achtung!

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

Änderung der Wortklassenzugehörigkeit eines Wortes:

- (11) a. Wir sind des **Wanderns** müde.
b. Wir **wandern**.

⇒ **Zwei verschiedene** lexikalische Wörter.

- *Wandern*: NUMERUS, GENUS, ...
- *wandern*: NUMERUS, PERSON, TEMPUS, ...

Syntaktische Klassifikation

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft

5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

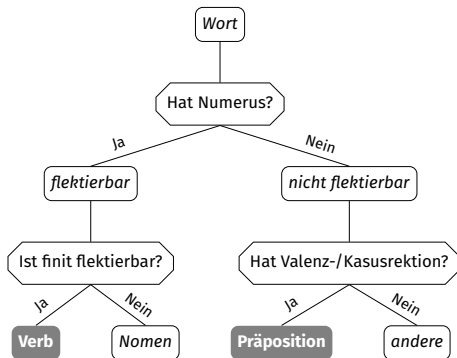
- (12) a. Alexandra spielt schnell **und** präzise.
b. * Alexandra spielt schnell **obwohl** präzise.
c. Alexandra **und** Dzsenifer spielen eine gute Saison.
d. * Alexandra **obwohl** Dzsenifer spielen eine gute Saison.
- (13) a. Alexandra spielt herausragend,
obwohl der Leistungsdruck hoch ist.
b. * Alexandra spielt herausragend,
und der Leistungsdruck hoch ist.

Alles nur wegen der Bedeutung?

Wörter lassen sich in Kategorien einordnen,
je nachdem **in welchen syntaktischen Kontexten**
sie auftreten.

- Konjunktionen: zwischen zwei gleichartigen Satzteilen
- Komplementierer: am Anfang bestimmter Nebensätze

- Kapitel 2: **Kategorien** definiert über Merkmale und Werte.
 - Hat NUMERUS oder nicht?
 - Hat GENUS oder nicht?
 - ...



Einige Wortklassen

Flektierbare Wörter: Numerus

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

- (14) a. Tüte, Tüten
b. Baum, Bäume
- (15) a. (ich) gehe, (wir) gehen
b. (du) gehst, (ihr) geht
- (16) a. Ein roter Apfel hängt am Baum.
b. Rote Äpfel hängen am Baum.

Als Kongruenzmerkmal ist Numerus in der Definition der flektierbaren Wortklassen strukturell motiviert.

Substantive vs. Nomina

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

- (17) Die stärkste Gewichtheberin wurde Weltmeisterin.
- (18) Der stärkste Versuch war der zweite.
- (19) Das höchste Gewicht wurde von Tatjana gerissen.

- Substantive: festes Genus
- andere Nomina (Artikel/Pronomen, Adjektiv):
Genuskongruenz mit dem Substantiv

Adjektive

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
5.

Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

- (20) a. Gestern wurde **kein großer Ball** gespielt.
b. Gestern wurde **der große Ball** gespielt.
- (21) a. Gestern wurden **keine großen Bälle** gespielt.
b. Gestern wurden **die großen Bälle** gespielt.
c. Gestern wurden **_große Bälle** gespielt.

			Mask	Neut	Fem	Pl
stark	Nom	heiß-	er	es	e	e
	Akk		en	es	e	e
	Dat		em	em	er	en
	Gen		en	en	er	er
schwach	Nom	(der) heiß-	e	e	e	en
	Akk		en	e	e	en
	Dat		en	en	en	en
	Gen		en	en	en	en
gemischt	Nom	(kein) heiß-	er	es	e	en
	Akk		en	es	e	en
	Dat		en	en	en	en
	Gen		en	en	en	en

Präpositionen flektieren nicht und regieren Kasus

- (22) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.
b. Angesichts des kaputten Rasens wurde das Spiel abgesagt.

Rektion

In einer Rektionsrelation werden durch die regierende Einheit (das **Regens**) Werte für bestimmte Merkmale/Werte (und damit ggf. auch die Form) beim regierten Element (dem **Rectum**) verlangt.

Präposition

Präpositionen kasusregieren eine obligatorische Nominalphrase.

Komplementierer

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

- (23)
- a. Ich glaube, [**dass** dieser Nebensatz ein Verb **enthält**].
 - b. [**Während** die Spielzeit **läuft**], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [**zu laufen**].
 - d. * [**Obwohl** kein Tor **fiel**].

Komplementierer

Komplementierer leiten Nebensätze ein.

Die Rede von der *unterordnenden Konjunktion* ist ungeschickt.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (24) a. **Gestern** hat der FCR Duisburg gewonnen.
b. **Erfreulicherweise** hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.
c. **Oben** finden wir andere Beispiele.
d. * **Doch** ist das aber nicht das Ende der Saison.
e. * **Und** ist die Saison zuende.
- (25) Das ist aber **doch** nicht das Ende der Saison.

Adverb

Adverben sind die übriggebliebenen nicht-flektierbaren Wörter, die im Vorfeld stehen können.

„Alle Wortklassen“

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

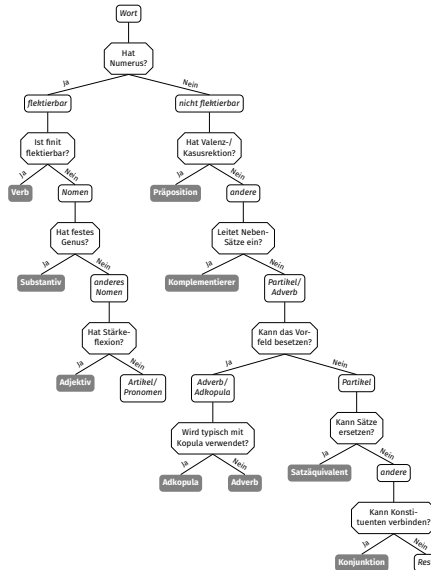
Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau



Wie viele Wortklassen gibt es?

- Alle Wörter sind **Wörter**.
- Also gibt es **eine Wortklasse**.
- Jedes Wort hat **individuelle Eigenschaften**.
- Also gibt es **so viele Wortklassen wie Wörter**.
- Wozu brauchen wir überhaupt Wortklassen?
Wortklassen...
 - ...sind **das Rüstzeug für Morphologie und Syntax**.
 - ...erlauben die Formulierung von **Generalisierungen**.
 - ...sind so fein unterteilt, wie es unsere Beschreibung erfordert.
 - ...sind **nicht universell!**
 - ...sind **Artefakte unserer Theorie bzw. Grammatik**.

Schulaufgaben

Ein Beispiel aus *Alles klar!* 7/8

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft

5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

Hier soll der Gebrauch von Adjektiven geübt werden...



Maempel, Oppenländer & Scholz. 2012. *Alles klar!* 7/8. Lern- und Übungsheft Grammatik und Zeichensetzung. Berlin: Cornelsen.

Ein Beispiel aus *Alles klar!* 7/8

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft

5.
Wortklassen

Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

Hier soll der Gebrauch von Adjektiven geübt werden...



Maempel, Oppenländer & Scholz. 2012. *Alles klar!* 7/8. Lern- und Übungsheft Grammatik und Zeichensetzung. Berlin: Cornelsen.

Warum fehlen hier viele Sorten von Adjektiven?

Diese Adjektivklassen fehlen nahezu vollständig in der Aufgabe:

- **temporal:** der **gestrige** Vorfall
- **quantifizierend** (relativ, Zählsubstantiv): *die **zahlreichen** Äpfel*
- **quantifizierend** (relativ, Stoffsubstantiv): ***reichlich** Apfelmus*
- **quantifizierend** (absolut): *die **drei** Bienen*
- **intensional:** *der **ehemalige** Präsident/die **fiktive** Gestalt*
- **phorisch:** *die **obigen**/**weiteren**/**anderen** Ausführungen*

Fällt Ihnen was auf?

- Das sind im Wesentlichen die, die **nicht prädikativ verwendbar** sind.
- Der Wie-Wort-Test basiert aber auf prädikativer Verwendbarkeit.
- Aber viele Adjektive sind nicht prädikativ verwendbar.



Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
5.
Wortklassen
Roland
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Einige
Wortklassen

Schulaufgaben

Vorschau

Vorschau

„Das ist wegen der Spannendheit.“

„Die Vase ist vollansichtlich reliefiert.“

- (Wort-)Formen, ihre Bestandteile und ihre Funktionen
- Umlaut und Ablaut und ihre Funktionen
- Unterschied von Flexion und Wortbildung

- Funktion nominaler Flexionskategorien
- **Wichtig!** Inklusive: Was ist Kasus?
- Funktionen verbaler Flexionskategorien
- **Wichtig!** Inklusive: Was ist Tempus?

Bitte lesen: [Kapitel 7 \(195–220\)](#), [9.1 \(248–257\)](#), [10.1 \(287–299\)](#)

Engel, Ulrich. 2009. *Syntax der deutschen Gegenwartssprache*. 4. Aufl. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Kontakt

Dr. Roland Schäfer
Deutsche und niederländische Philologie
Freie Universität Berlin
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

<http://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@fu-berlin.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.